

Inhalt

«Kommet Se morga au wieder?»	15
Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, ein Blick ins Berg könnte ihn liefern: In Stuttgart gibt es natürlich ebenfalls ältere Genießer und szenige Kreative – im «Neuner» bilden sie ein einzigartiges Soziotop	
Pittoresker Empfang	18

Die Legende vom Bad Berg	21
Der Kolumnist der Stuttgarter Nachrichten ist auch bekannt durch seine Leseshow «Joe Bauers Flaneursalon». Sein Lieblingsbad ist oft Thema seiner Auseinandersetzungen – einen seiner Texte hat er uns zur Verfügung gestellt	
Wasserspiele	24
«Gut für die Räudigen und Schäbigen»	26
Der Stuttgarter Mineralwasserschatz ist in Westeuropa einzigartig: Die hohe Kohlensäurekonzentration ist charakteristisch – rund 20 Jahre sickert das Wasser durch einzelne Gesteinsschichten, ehe es mit Mineralien angereichert sprudelt	
Ein königliches Vergnügen	32
Im Jahre 1856 eröffnete der einzige königliche Gartenarchitekt Friedrich	

Neuner das Mineralbad Berg als Kuranlage für eine bessere Gesellschaft – die strenge Geschlechtertrennung wurde erst nach der Jahrhundertwende aufgelöst	
Moderne Badekultur	36
Nach der Wiedereröffnung 1948 erklimm das Berg schnell den Gipfel eines aktuellen Lebensgefühls – das Neuner ersetzte die Italienreise und war bei Stuttgarts Jugend schwer im Trend	
Rosenstolz im Berg	40
«Wer krault, wurde vergrault»	42
Herr Berg geht jetzt schon seit rund 70 Jahren ins Berg. Manche Gäste haben ihn auch schon für den Besitzer des Mineralbads gehalten – das ist er aber nicht. Er ist lediglich ein Teil davon	

Mineralwasseranwendungen	45	Liberal – aber keine Anarchie	55	«Eine Mischung aus Halbwelt und Halbhöhlenlage»	68
«Wer die Quellen nicht nutzt, ist ein Rindvieh»	46	Die Diven vom Berg – echte Schönheit ist zeitlos	57	<i>Der Stuttgarter Kulturmanager Michael Fohler hat das Mineralbad Berg bereits in den 70er Jahren erlebt. Damals ging es dort anders zu, jedoch bestimmt nicht weniger spektakulär</i>	
<i>Die Berger Urquell schüttet und schüttet – etwas wärmer und etwas kohlensäurehaltiger als die anderen Stuttgarter Quellen. Ohne jegliche Aufbereitung und Chlorung, eine Bundesinitiative wurde im Jahre 1992 erfolgreich abgewendet</i>		<i>Ulrike Seemann hat Stuttgart 2010 verlassen. Besonders der regelmäßige Besuch im «Neuner» und ihre langjährige Nachbarin Silvia Hirschberg im Liegestuhl nebenan fehlen ihr seitdem</i>			
Skulpturen	48	Sehen und gesehen werden	60	Auferstehung in der Badehose	72
<i>Der Vorgänger war ein Heiratsschwindler, seine Ehe hielt ... 50 35 Jahre lang war Lothar Letat im Berg Schwimm-Meister. Er ist eine echte «Neuner»-Legende – er hat einigen Verunglückten das Leben gerade noch so gerettet und auch mit dem einstigen Besitzer Paul Blankenhorn jede Menge erlebt</i>		<i>«Ich bin ein Entertainer»</i>	63	<i>Die Philosophiedozenten Antje Géra und Dr. Claus Baumann bereiten gerne Universitätsseminare im Mineralbad Berg vor – auch das dortige soziokulturelle Milieu wird dabei immer wieder Gegenstand ihrer theoretischen Betrachtungen</i>	
		<i>Einst boxte er unter dem Namen «Bruno der Braune, im Kampf Glänzende». Seine atemberaubende Bräune holt sich das Sangeswunder Bruno Stickroth im Berg</i>			
		Feine Gastronomie	67	Interieur	80

«Minus zehn Grad sind ideal zum Schwimmen»	82	«Hier hockt keine reaktionäre Rentnergang in der Sauna»	94	«Am besten bin ich bei 30 Grad»	105
<i>Der echte Bergianer liebt es puristisch – zu kalt ist es ihm selten, im Sommer ist es ihm höchstens zu voll wegen den ganzen «Ölsardinen». Im Mineralwasser sind früh morgens alle gleich, Rasse, Klasse und Geschlecht sind überwunden. Fast</i>		<i>Egal ob Frau oder Mann – im Berg kann jeder täglich saunieren. Natürlich streng nach Geschlechtern getrennt. Eine gewisse Kommunikationsbereitschaft wird im illustren Saunazirkel freilich durchaus erwartet</i>		<i>Karol Chlebana war einst täglich im «Neuner» am Tisch – mit der unverwechselbaren Berger Schule ist er später sogar als Vereinsspieler noch zu einem richtigen «Tischtennishelden» mit beachtlichen Erfolgen geworden</i>	
Winterschwimmer	85	Schwäbischer Hedonismus	97	Tischtennis: hier mehr als Ping und Pong	107
Best of Bad-Berg-Sprüche	87	<i>Der «König der Wiese» residiert immer noch</i>	98	Rentnerbad?	
Im Berg ist jeder Tag anders – das ist immer gleich	90	<i>Bolko Märkle war in den 80er Jahren oft im Berg. Später verhandelte der Orthopäde auch mit dem Besitzer – der einzige Mannschaftsarzt des 1. FC Köln hatte schon früh die Idee, das Mineralbad mit medizinischen Anwendungen zu verbinden</i>		Das Berg ist längst jung und hipp	109
<i>Jeder Wochentag wird von einem ganz eigenen Mikrokosmos geprägt. Dem Stuttgarter Ehepaar Bogusch fällt so an einem Samstag natürlich sofort auf, dass es unmöglich Sonntag sein kann</i>		Wie man sichbettet, so liegt man ...	101	Am Tag trifft sich die Nacht am Champagnerwasser	110
		<i>Faustball, Prellball & Co</i>	103	<i>Lange stand Erdal Cakir in Stuttgarts Institution abseits des Mainstreams hinter dem Tresen, nach seiner «Palast»-Zeit hat er ein Café eröffnet. Ins Berg geht er weiter. Allein, um den Kontakt zu den Kollegen aus der Gastro-Szene zu pflegen</i>	

Schachmatt!	112	Inspirationsquelle Berger Urquelle: Wo die Ideen sprudeln	125	«Man benötigt einen zweiten Blick».	134
«Keine Chlorplörre»	116	<i>Sie hat die Off-Theatergruppe «360 Grad» mitgegründet, dort Hauptrollen gespielt und auch schon Regie geführt. Im Berg sichtet Katja Schermaul Stücke für ihr Ensemble. Text lernt sich hier einfach ideal</i>		<i>Die Schauspielerin Sarah Sophia Meyer aus dem Staatstheater-Ensemble hat das Berg ganz neu für sich entdeckt – Text lernt die Schweizerin nicht unbedingt hier. Dafür ist die Ablenkung einfach auch viel zu groß</i>	
<i>Zwischen der Messe in Hongkong und dem Termin in Zürich tankt die Stuttgarter Modedesignerin Silla Maier gerne im Berg auf – Entschleunigung ist für sie dabei der eigentliche Trumpf in ihrem Lieblingsbad</i>					
Lesestoff	119	Mein Platz, mein Baum	127	Zahn der Zeit oder nostalgischer Charme	136
«Mir geht es um eine bestimmte Haltung»	120	Zeitenwende: Geht das Berg baden?	128	Gala am Ganges	138
<i>Der Kulturschaffende Reiner Bocka bereichert Stuttgarts Subkultur mittlerweile schon seit Jahren mit seinen Events: Im Berg tüftelt der Galao-Mitbetreiber oftmals seine kleinen, feinen Szene-Veranstaltungen aus</i>		<i>Nach ökonomischen Turbulenzen in den 90er Jahren verkaufte Ludwig Blankenhorn das Bad an die Stadt – Stuttgart 21 und das neue Gesundheitszentrum beschäftigt seitdem die Bergianer</i>		<i>Sie leitet mit gerade einmal dreißig Jahren die Staatstheater-Interimsspielstätte Nord mit und feiert große Erfolge mit ihrer Regiearbeit – Catja Baumann sind die quasireligiösen Rituale der Bergianer sofort aufgefallen</i>	
Körperkunst	123	Protestkultur	133	Brausen	141
				Fotonachweis	144